

Ressort: Finanzen

Gewerkschaft kritisiert Umgang mit RWE-Mitarbeitern

Hannover, 23.10.2018, 19:02 Uhr

GDN - Die Energiegewerkschaft IG BCE hat den Umgang mit den RWE-Mitarbeitern kritisiert. "Sie erleben seit Jahren eine Bereitschaft zur Gewalt, gerade im Hambacher Forst", sagte der Gewerkschaftsvorsitzende Michael Vassiliadis der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (Mittwochsausgabe).

Da sehe es manchmal nach Bürgerkrieg aus. Es werde mit zweierlei Maß gemessen: "Aktionen von Waldschützern wird maximales Verständnis entgegengebracht, die Sorgen der Beschäftigten dagegen werden oft ausgeblendet", so Vassiliadis. In der Klimadebatte werde RWE behandelt "als sei das Unternehmen ein Gegner der Gesellschaft", so der Gewerkschaftsvorsitzende. Etwas flexibler zeigte sich Vassiliadis, der Mitglied der Kohlekommission ist, in der Diskussion über einen Fahrplan für den Braunkohleausstieg. Als "frühesten" Termin nannte er das Jahr 2038 und näherte sich damit einem Vorschlag des Co-Vorsitzenden Ronald Pofalla an, der den Korridor von 2035 bis 2038 ins Gespräch gebracht hatte. Einen Ausstieg bis 2042 halte er aber immer noch für realistischer, so Vassiliadis.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-113982/gewerkschaft-kritisiert-umgang-mit-rwe-mitarbeitern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619